

gehörigkeit, zeitliche Einordnung, Thema und Größe der einzelnen Tafeln, Herkunft, Erhaltung, Restaurierung, Zustand der Rückseite, Befund einer Unterzeichnung, dendrochronologische Untersuchung, Ikonographie, Zuschreibung und Datierung sowie Literatur angegeben. Diese Untersuchungssystematik bietet eine hervorragende Übersicht über den Bestand der Gemäldesammlung und erlaubt den direkten Zugang zu Daten eines jeden Gemäldes. So wurden in diesem Katalog die neuesten kunstwissenschaftlichen Erkenntnisse wie auch die Möglichkeiten modernster naturwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden berücksichtigt. 24 farbige Tafeln und 325 einfarbige Abbildungen verdeutlichen die wissenschaftlichen Beiträge und dokumentieren die vorgestellten Gemälde. Im Anhang ergänzen ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein ikonographisches Verzeichnis der Werke in den Fürstenberg-Sammlungen diesen Katalog, der dank seinem Inhalt und seiner herausragenden Form neue Maßstäbe setzt und dem Kunstwissenschaftler wie dem interessierten Laien sehr zu empfehlen ist.

Sibylle Setzler

ANETTE MICHELS und NORBERT MICHELS (Hrsg.): **Erzählkunst der Graphik. Meisterwerke aus der Sammlung Max Kade.** (Kataloge des Hällisch-Fränkischen Museums Schwäbisch Hall, Band 7). Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen 1992. 236 Seiten mit 165 Abbildungen. Broschiert DM 54,-

Anlässlich des 25. Todesjahres des in die USA ausgewanderten Haller Ehrenbürgers, Industriellen, Sammlers und Mäzens, Max Gotthilf Kade (geb. 1882), veranstaltete das Hällisch-Fränkische Museum in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Schwäbisch Hall eine kunsthistorische Sonderausstellung von hohem künstlerischem Rang in Würdigung eines beispielhaften Mäzenatentums.

Über hundert Werke der Druckgraphik altdeutscher, oberitalienischer und niederländischer Meister des 15. bis 17. Jahrhunderts aus den Graphischen Sammlungen von München, der Staatsgalerie Stuttgart und des Kunsthistorischen Institutes der Eberhard-Karls-Universität Tübingen sind zu einer erlesenen Schau vereinigt. Sämtliche Blätter entstammen der Sammlung Max Kades, der mit ungewöhnlicher Kennerschaft und erst im Alter von etwa 60 Jahren begann, qualitätsvolle Druckgraphik zu sammeln und sie selbstlos noch zu Lebzeiten, ohne jede Forderung nach Gegenleistung, an Museen und Institutionen in Süddeutschland und Nordamerika abzugeben. Mit Recht fühlte sich seine Heimatstadt Schwäbisch Hall verpflichtet, diese erlesene und seltene Sammlung hochkarätiger Meisterblätter in einer repräsentativen Gedenkausstellung zu würdigen. Nicht wie in vorangegangenen Katalogen wird streng nach Künstlern, nach technischen und ästhetischen Merkmalen geordnet, sondern sieben nach Bild- und Erzählthemen gegliederte Bereiche werden bei dieser in Art und Ausstellung bisher einmaligen Darstellung vorgestellt und wissenschaftlich analysiert.

Die Gliederung in kleine Andachtsbilder, biblische Historien, antike Mythen, Allegorien, weltliche Historien, Bildnisse und Landschaften ermöglicht es, Inhalte vergangener Bilderwelten zu erschließen, die Künstler untereinander in Erzählweise und Technik zu vergleichen und den sich verändernden Erzählstil dreier Jahrhunderte nachzuvollziehen. Den einzelnen Katalogautoren, Fachkennern der Druckgraphik aus Kupferstichkabinett oder Universitätsbetrieb, gebührt Dank und Anerkennung für diese Form des Herangehens. Von Andrea Mantegnas *Madonna mit Kind* über Werke von Martin Schongauer, Albrecht Dürer, Lucas van Leyden, Giulio Campagnola, des Meisters MZ bis hin zu Rembrandt Harmensz van Rijns *Landschaft mit Hütte und Heuschöber* sind alle graphischen Blätter mit Ansprechung, Technik, Provenienz, Verwahrort, Literaturangabe und ausführlicher Rezeption angegeben. Ausführlich wird Jacques Callots Radierfolge *Das Elend und das Unglück des Krieges* mit ergreifenden Darstellungen der Kriegsgreuel während des Dreißigjährigen Krieges beschrieben, wie auch Wolf Hubers *Die große Kreuzigung* beachtet. Die häufig ganzseitigen Abbildungen der Meisterwerke bestechen durch ihre Brillanz und Perfektion der vorzüglichen Wiedergabe, sei es eine dünne Linie, flächige Hell-Dunkel-Verteilung, feinmodellierte Strichtechnik oder die virtuose Beherrschung des Holzschnittes etwa bei Kaiser Maximilians I. *Weisskunig* durch Hans Burgmaier d. Ä. Der Max Kade Foundation Inc. New York und ihrem Präsidenten Professor Markel ist für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Herstellung dieses Kataloges nicht genug zu danken, stellt doch vorliegender Ausstellungskatalog der Meisterwerke alter Graphik selbst ein Meisterwerk dar.

Elmar Hahn

MAX-ADOLF CRAMER (Bearb.): **Pfarrerbuch Innerwürttembergische Reichstädte.** (Baden-württembergisches Pfarrerbuch, Band III). Verlag Chr. Scheufele Stuttgart 1991. 170 Seiten. Leinen DM 88,-

Nicht nur auf genealogische Fragestellungen geben die seit 1979 erscheinenden baden-württembergischen Pfarrerbücher Auskunft; sie sind hervorragende, ja unentbehrliche Quellen der Orts-, Kirchen-, Sozial-, Geistes- oder Landesgeschichte. In drei Teile gegliedert geben sie zunächst Auskunft über die Pfarr- und die damit verbundenen Schulstellen allgemein – kirchliche Organisation, rechtliche Verhältnisse, Geschichte, Bauten, Literatur – beschreiben dann den Werdegang der *Kirchen- und Schuldienere* und enden schließlich mit umfangreichen Namens-, Orts- und Berufsregistern. Erschienen sind bisher Teil 1 und 2 der Regionen Kraichgau-Odenwald und Württembergisch-Franken.

Für die im neuen Pfarrerbuch behandelten innerwürttembergischen Reichsstädte können alle drei Teile in einem Band publiziert werden. Er befaßt sich mit allen evangelischen Pfarrern von der Reformation bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts in den ehemaligen Reichsstädten Esslin-